

Dienstag, 27.05.2008, 08.30 bis 8.58 Uhr

Naturschutz im brasilianischen Pantanal

Von Axel Weiß

Das Pantanal ist das größte zusammenhängende Feuchtgebiet der Welt. Die Region zwischen Brasilien, Bolivien und Paraguay gilt als extrem artenreich. In dem periodisch überfluteten Gewirr aus Wasser- und Landlebensräumen tummeln sich Jaguare, Ameisenbären und Tapire, Kaimane und Anakondas. Dazu kommen über 600 Vogel- und 1700 verschiedene Pflanzenarten. Doch das Pantanal ist bedroht: Intensiver Sojaanbau in den umgebenden Hochländern senkt den Wasserspiegel. Der Rio Paraguay soll zur Wasserstraße für Hochseeschiffe ausgebaut werden. Gifte, die beim Goldwaschen eingesetzt werden, bedrohen Mensch und Natur. Und nur ein kleiner Teil des Weltkulturerbes Pantanal steht bisher unter Schutz.

<http://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/wissen/-/id=660374/nid=660374/did=3432094/124z7ly/index.html>